

## Newsletter Evangelischer Kirchenkreis Trier – Februar I 2008

### Themen:

1. Helau und Halleluja
2. "Persönlichen Lebensstil klimaverträglicher gestalten" - Aktion "Autofasten" eröffnet
3. Kinderkirche
4. Saarburger Kandidaten für das Presbyteramt stellen sich vor -  
Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst
5. „Zeit für Kirche!“ - Kandidaten für das Presbyteramt in Prüm stellen sich vor
6. Friedensgebet verschoben!
7. Kammerkonzert
8. Hinweis zur Presbyteriumswahl

\*\*\*\*\*

### 1. Helau und Halleluja

Trier - Mit Helau und Halleluja begann am Fastnachts-Sonntag, dem 3. Februar der Gottesdienst im Caspar-Olevian-Saal neben der Basilika, Willy-Brandt-Platz. Die Evangelische Kirchengemeinde Trier lud zum karnevalistischen Familiengottesdienst ein. Er wurde von Kindern der Johann-Herrmann-Grundschule und Pfarrer Guido Hepke gestaltet. Für den musikalischen Rahmen sorgte der Evangelische Kinderchor unter der Leitung von Astrid Hering und Martin Bambauer.

„Natürlich dürfen alle gerne verkleidet zum Gottesdienst kommen“ meint Pfarrer Guido Hepke im Vorfeld. Passend zur 5. Jahreszeit bot die Gemeinde eine bunte und fröhliche Feier an. „Gott schenkt uns seine Liebe – wenn das kein Grund zur Freude ist“, so der Theologe weiter.

Vor 12 Jahren hatte der gebürtige Kölner den ersten närrischen Gottesdienst angeregt. Seitdem ist die Feier zu einem festen Bestandteil im Trierer Fastnachtskalender geworden. „Nach dem Gottesdienst laden wir alle herzlich zum fröhlichen Beisammensein ein“, fügte Hepke hinzu.

-----

### 2. "Persönlichen Lebensstil klimaverträglicher gestalten" - Aktion "Autofasten" eröffnet

Trier – Vertreter der Evangelischen und Katholischen Kirche, des Verkehrsverbundes Region Trier (VRT) und der Stadtwerke Trier haben am Mittwoch, 6. Februar vor dem Trier Hauptbahnhof unter dem Motto „Heilsam in Bewegung kommen“ die diesjährige Aktion „Autofasten“ eröffnet. Vom 17. Februar bis zum 16. März sind Autofahrerinnen und Autofahrer eingeladen, ihr Auto möglichst oft stehen zu lassen und Alternativen auszuprobieren.

„So dramatisch wie nie haben wir vor Augen, welche Folgen der Wandel des globalen Klimas für unser Leben haben wird und darüber hinaus auch für die nachfolgenden Generationen“, begründete Dompropst Werner Rössel das Engagement des Bistums Trier für das „Autofasten“. Christen seien dazu aufgefordert, auf die Folgen ihres Handelns für „unsere Mitmenschen, für die Mitgeschöpfe und die ganze Natur zu achten“, betonte Rössel, nach eigenem Bekunden „passionierter Radfahrer“.

Hier sei auch jeder Einzelne gefragt, „den persönlichen Lebensstil klimaverträglicher zu gestalten“. „Mit unserer Aktion „Autofasten“ wollen wir dazu einen Anstoß geben. Wir laden dazu ein, den alltäglichen Gebrauch des Autos in Verantwortung vor Gott und den Mitmenschen zu überprüfen, nach möglichen klimafreundlichen Alternativen zu suchen und diese im Alltag – soweit es geht – auszuprobieren“, sagte der Dompropst.

Pfarrer Dr. Jörg Weber, stellvertretender Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Trier, betonte, dass es nicht darum gehe „kategorisch ‚Nein‘ zum Auto zu sagen“. Vielmehr gehe es darum, sich selbst für den Umgang mit dem Auto zu sensibilisieren. „Wir brauchen diesen sensibilisierten Umgang in Zeiten knapper werdender Rohstoffe und steigender Gefahren durch den Klimawandel. Außerdem wissen wir: Bewegung tut gut“, sagte Pfarrer Weber, der auch auf den spirituellen Aspekt des Radfahrens hinwies. Wer zum Beispiel Fahrrad fahre, komme in einen gleichmäßigen Rhythmus. Dies ermögliche, mit Gott ins Gespräch zu kommen, zu beten. „All das bringt mich heilsam in Bewegung“, erklärte Weber. „Beim ‚Autofasten‘ geht es darum, über vier Wochen im Alltag zu testen wie viel Auto sein muss und welche anderen Möglichkeiten zur Gestaltung der persönlichen Mobilität in Frage kommen“, erklärte Dr. Hans-Gerd Wirtz, Vorsitzender der Umweltkommission des Bistums Trier. Auch der Landrat des Kreises Trier-Saarburg, Günther Schartz, lobte die Aktion. „Es ist wichtig, den ÖPNV ins Licht der Öffentlichkeit zu bringen“, lobte Schartz die „einmalige Aktion“.

Zum „Autofasten“ laden die Bistümer Trier, Mainz und Limburg zum elften Mal gemeinsam mit den Evangelischen Kirchen im Rheinland, in der Pfalz und in Hessen-Nassau ein. Auch in Luxemburg rufen die Evangelische und Katholische Kirche zum „Autofasten“ auf. Unterstützt wird die Aktion von den Landesregierungen des Saarlandes und von Rheinland-Pfalz, von der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland Pfalz, von der Regierung des Großherzogtums Luxemburg, von Verkehrsunternehmen, Fahrradverleihern und Umweltschutzorganisationen.

In Stadt und Region Trier beteiligen sich der Verkehrsverbund Region Trier (VRT), und die Zweiradwerkstatt des Bürgerservice an der Aktion. Um das Autofasten zu erleichtern, stellen die Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen insgesamt 800 Zwei-Wochen-Netzkarten zur Verfügung. In den vergangenen Jahren haben insgesamt mehr als 11.000 Menschen am „Autofasten“ teilgenommen.

Information: Aktionszentrale „Autofasten“, Auf der Jünger 1, 54293 Trier, Telefon 0651-8105333, E-Mail: autofasten@bistum-trier.de oder im Internet unter [www.autofasten.de](http://www.autofasten.de)

---

### 3. Kinderkirche

Trier - "Eingeladen an Gottes Tisch!" – Unter diesem Motto steht die nächste Kinderkirche. Das Angebot, das sich vor allem an Kinder im Grundschulalter richtet, findet am Samstag, den 16. Februar von 10-12 Uhr im Caspar-Olevian-Saal (neben der Basilika) statt.

Im Mittelpunkt des kreativen Kindergottesdienstes steht die biblische Geschichte vom Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat. In Bastel- und Malaktionen wird die Geschichte vertieft, bevor die Kinder der Kinderkirche selbst ein Abendmahl vorbereiten und feiern.

„Uns ist es wichtig, dass auch Kinder erfahren: Wir sind eingeladen zum Abendmahl!“ beschreibt Pfarrer Guido Hepke das Konzept. „Die Kinder können ganz praktisch erfahren, was alles dazugehört zu diesem wichtigen Sakrament“ So der Theologe weiter.

Erwartet werden rund 40 Kinder, die zusammen mit den MitarbeiterInnen vom KiKi-Team singen und reden, basteln und feiern.

Seit mehr als drei Jahren gibt es die Kinderkirche als Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Trier. Zum KiKi-Team gehören Erzieherinnen, Lehrerinnen und Studierende.

Weitere Infos gibt es bei Pfarrer Guido Hepke, tel.: 0651 32050 und Email: [hepke.trier@ekkt.de](mailto:hepke.trier@ekkt.de)

---

#### 4. Saarburger Kandidaten für das Presbyteramt stellen sich vor- Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst

Saarburg – Am Sonntag, 17. Februar 2008 findet ab 11 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung in der evangelischen Kirche statt. In der Gemeindeversammlung stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyterium vor.

„Die Aufgaben im Presbyterium in Saarburg sind besonders interessant, weil wir in einer so katholisch geprägten Gegend das evangelische Profil bewusst leben und stärken“, sagt die noch amtierende stellvertretende Presbyteriumsvorsitzende Ute Waterstraat.

Für die sechs zu besetzenden Plätze in der Gemeindeleitung stellen sich vier Männer und vier Frauen zur Wahl: Sabine Fisch, Dr. Levke Grüter, Dr. Annette Schäfer, Monika Wörz, Horst Dexheimer, Andreas Keck, Friedhelm Trojak und Ernst-Christian Walter. Außerdem kandidiert der Küster Heinz Hochhalter als Mitarbeiterpresbyter. Er ist automatisch gewählt, da für diese Stelle nur seine Bewerbung vorliegt. Wie sie sich einen Aufbruch zu den neuen Ufern in ihrer Gemeinde vorstellen, werden die Kandidatinnen und Kandidaten bei der Gemeindeversammlung erzählen. Dabei haben die Gemeindemitglieder die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

Presbyterien sind die Kirchenvorstände in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Das Wort „Presbyter“ stammt aus dem Griechischen und heißt übersetzt "Älteste". Die zu Presbytern gewählten Frauen und Männer üben in den Kirchengemeinden ein leitendes Ehrenamt aus. Sie unterstützen damit die Pfarrerinnen und Pfarrer in ihrer Arbeit vor Ort. Das Presbyterium entscheidet über Verwaltungs- und Finanzaufgaben oder Stellenbesetzungen innerhalb der Kirchengemeinde. Die evangelische Kirche wird von Presbyterien und Synoden geleitet. Deshalb ist die Ordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland presbyterial-synodal. Zum Presbyter gewählt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Wahlberechtigt sind alle Evangelischen ab 16 Jahren. Wer konfirmiert ist, darf sogar schon früher wählen.

---

#### 5. „Zeit für Kirche!“ - Kandidaten für das Presbyteramt in Prüm stellen sich vor

Prüm – Am Sonntag, 17. Februar 2008, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Prüm im Anschluss an den Gottesdienst herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein. Das Thema wird sein: "Zeit für die Kirche - Presbyteriumswahl 2008". Bei der Gemeindeversammlung werden die Presbyteriumskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt. Außerdem wird es Gelegenheit zur Klärung aller Fragen rund um die Wahl der neuen Gemeindeleitung geben. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche. Die Gemeindeversammlung findet ab circa 10.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Zur Wahl stehen im

Wahlbezirk 1 / Arzfeld: Dr. Reinhard Förster, Antje Schmidt

Wahlbezirk 2 / Prüm: Gunda Becker, Christa Dannhauer, Ulrich Euen,

Susanne Faschin, Alexander Haas, Thomas Heyen, Frauke Ney,  
Markus Tunger, Henning Wunderlich

Am darauf folgenden Sonntag, 24. Februar, können die Gemeindemitglieder von 10.30 bis 12.30 Uhr dann ihr neues Presbyterium wählen: Der Wahlraum befindet sich im Gemeindehaus in Prüm, Hillstrasse 15.

Presbyterien sind die Kirchenvorstände in der Evangelischen Kirche im Rheinland. Das Wort „Presbyter“ stammt aus dem Griechischen und heißt übersetzt "Älteste". Die zu Presbytern gewählten Frauen und Männer üben in den Kirchengemeinden ein leitendes Ehrenamt aus. Sie unterstützen damit die Pfarrerrinnen und Pfarrer in ihrer Arbeit vor Ort. Das Presbyterium entscheidet über Verwaltungs- und Finanzaufgaben oder Stellenbesetzungen innerhalb der Kirchengemeinde. Die evangelische Kirche wird von Presbyterien und Synoden geleitet. Deshalb ist die Ordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland presbyterial-synodal. Zum Presbyter gewählt werden kann, wer mindestens 18 Jahre alt ist. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Wahlberechtigt sind alle Evangelischen ab 16 Jahren. Wer konfirmiert ist, darf sogar schon früher wählen.

---

#### 6. Friedensgebet verschoben!

Trier - Um einen Tag vorverlegt wurde das Ökumenische Friedensgebet. Die Feier in der Krypta der Pfarrkirche St. Agritius findet nun am Dienstag, den 19. Februar um 18 Uhr statt. Sie steht dem Motto „Ein Lied für diese Welt“. Im Mittelpunkt der Feier steht ein Lied, das Lisa Simon produziert hat. Die Triererin wird selbst zugegen sein, um über die Entstehungsgeschichte ihres Friedensliedes zu berichten.

Vorbereitet wird die Andacht vom Ökumenische Arbeitskreis Friedensgebet, dem Christ/innen der Innenstadtpfarre Liebfrauen sowie der Evangelischen Kirchengemeinde Trier angehören.

Infos bei Pfarrer Guido Hepke, Tel.: 0651 32050 oder Email: [hepke.trier@ekkt.de](mailto:hepke.trier@ekkt.de)

---

#### 7. Kammerkonzert

Trier - Am kommenden Sonntag, den 17. Februar, findet um 17 Uhr ein Kammerkonzert im Caspar-Olevian-Saal statt.

Moritz Reutlinger (Violoncello) und Kantor Martin Bambauer (Klavier) spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Dmitri Schostakowitsch und Frédéric Chopin.

Konzertkarten sind an der Abendkasse für 12 Euro, ermäßigt: 8 Euro, erhältlich.

Herzlich willkommen!

Infos bei Martin Bambauer unter Tel.: 0651 72142 oder Email: [kantor@ekkt.de](mailto:kantor@ekkt.de)

---

#### 8. Hinweis zur Presbyteriumswahl

Die Wahlen zu den Presbyterien am 24. Februar werden von den Gemeinden mit vielzähligen Programmen begleitet. Ab sofort stehen die Veranstaltungen rund um die Presbyteriumswahl auf unserer Homepage unter <http://www.ekkt.de/781.0.html> zur Information bereit.

---

Der Abdruck in Gemeindebriefen, auch auszugsweise, ist gestattet. Belegexemplare werden erbeten. Anderweitiger Abdruck bzw. Weiterverwendung nur mit Genehmigung des Öffentlichkeitsreferates.

Redaktion: Carolin Urban und Simone Lehnert

Herausgegeben vom Öffentlichkeitsreferat des Ev. Kirchenkreises Trier

Pfarrer Dr. Jörg Weber, Öffentlichkeitsreferent

Engelstraße 12

D-54292 Trier

Fon: (+49) 0651-209 00 78

Fax: (+49) 0651-209 00 79

[oeffentlichkeitsarbeit@ekkt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@ekkt.de)

[www.ekkt.de](http://www.ekkt.de)